



<https://unsplash.com/photos/v4hGTTtEtm2U>

Simulation als Werkzeug zur Energieeffizienz an Beispielen aus Last Mile und Mobilität

Energieeffizienz-Netzwerk Netzwerktreffen • Hannover • 14.08.2024



“das hub” ist das “Data Analytics and Simulation Hub for Logistics, Production and Mobility” der Hochschule Hannover

www.das-hub.de

Portfolio



INITIATIVE
**URBANE
LOGISTIK**
HANNOVER



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FKZ: 03SF0609



Simulation model



Supply Chain Level 1, Supply Chain Level 2 and Last mile

Level 1

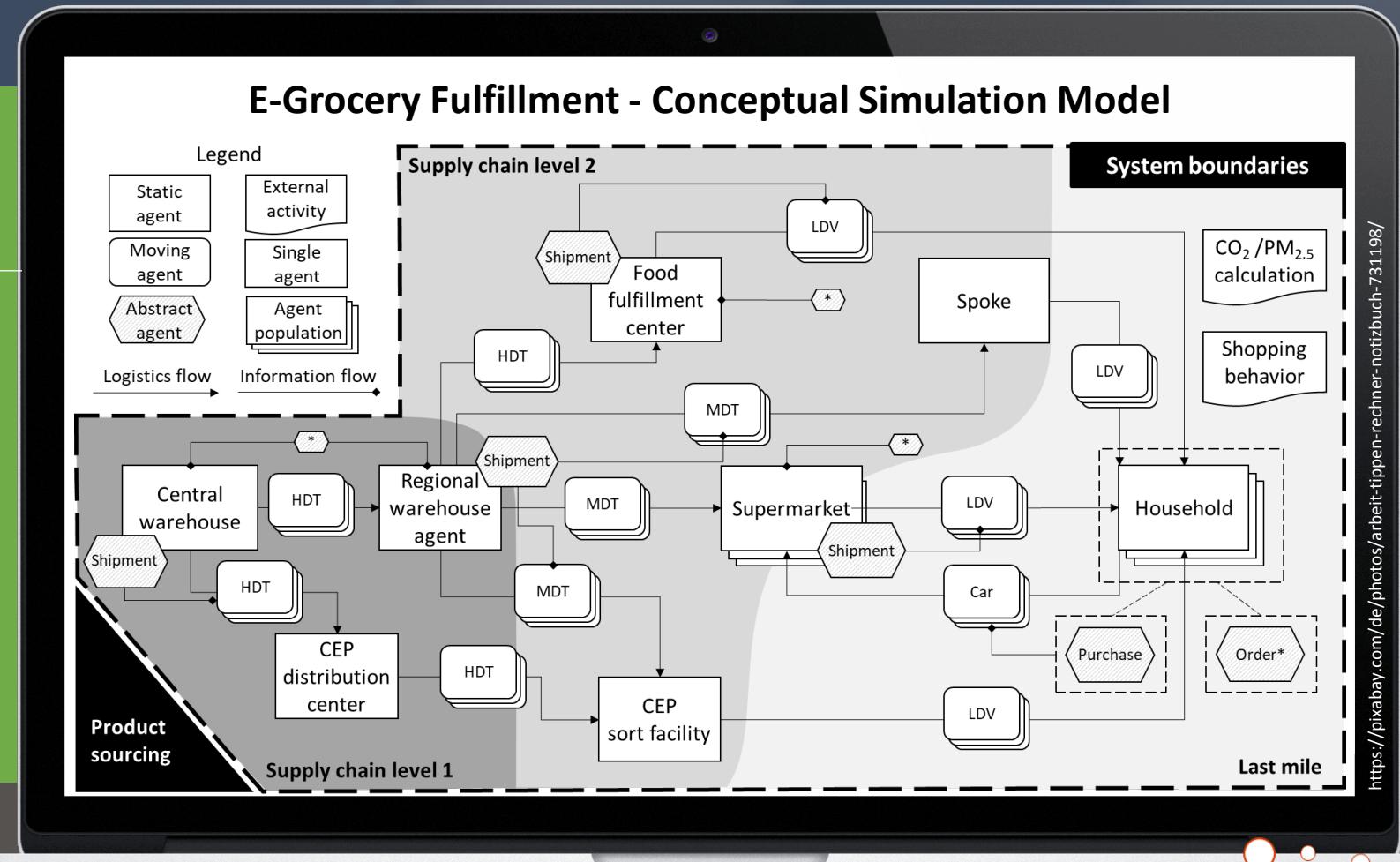
Supply processes from central and regional warehouse as well as CEP distribution centers

Level 2

Supply processes from and to food fulfillment center, supermarket outlets and CEP sort facilities

Last mile

Order reception processes of supermarket outlets and households



Conceptual scenarios



#1 Click & collect

- Delivery time-window: Absent
- Order reception: Collection



#2 FFC delivery

- Delivery time-window: 2 hours
- Order reception: Attended home-delivery



#3 CEP delivery

- Delivery time-window: Absent
- Order reception: Unattended home-delivery



#4 Dropshipping

- Delivery time-window: Absent
- Order reception: Unattended home-delivery



#5 Spoke delivery

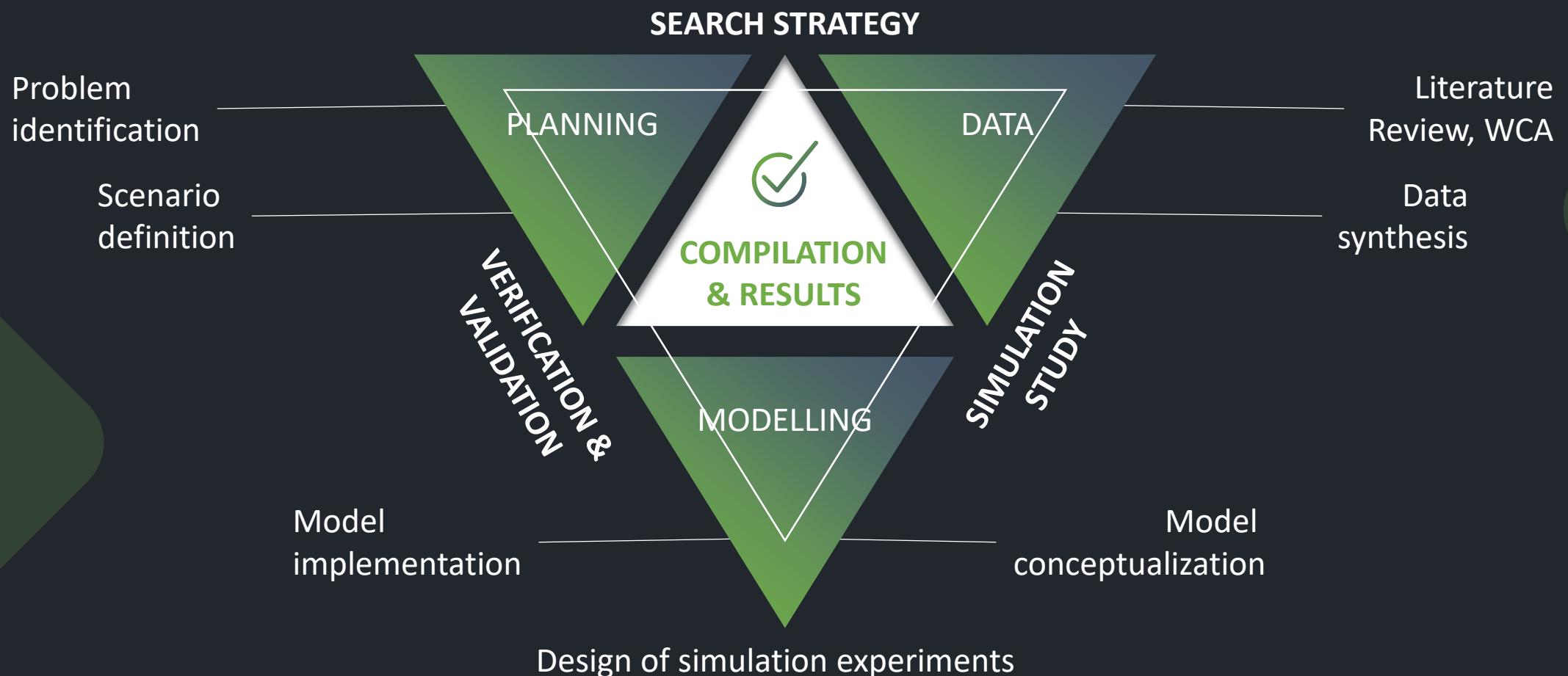
- Delivery time-window: 3 hours
- Order reception: Attended home-delivery



#6 Store delivery

- Delivery time-window: 4 hours
- Order reception: Attended home-delivery

Methodology



Model Parameters and KPIs



Capacities

HDT: 700 orders (*Fixed*)
LCV: 18 orders (*Mean*)
LCV CEP: 120 orders (*Mean*)
MDT: 180 orders (*Mean*)



Delivery frequency

DC-SF: 1-3 (*Variable*) ...
CW-DC: 0-1 (*Variable*) ...
RW-SF: 1-2 (*Variable*) ...
... trucks per day



Supply frequency

CW-RW: 0-2 (*Variable*) ...
RW-FFC: 0-2 (*Variable*) ...
RW-SO: 1-3 (*Variable*) ...
... trucks per day



Operations

SO: 14 outlets (*Fixed*)
Working days: 6 (*Fixed*)
Working hours: 7.8 (*Fixed*)



Service time

HDT: 60 (*Mean*) ...
MDT: 60 (*Mean*) ...
LCV: 7 (*Mean*) ...
... minutes



Vehicle speed

Inner city: 30 (*Mean*) ...
Outer city: 70 (*Mean*) ...
... km/h



1.410

Households are populated randomly across the area of investigation. These households feature a daily shopping frequency of 51% (*Fixed*), a mean car utilization rate of 60% ($SD = 15$) as well as an average basket value of 68,- € (*Fixed*) per order for grocery shopping activities.

Simulation Model



The simulation model has been created in **AnyLogic (Version 8.7.3)** and combines **agent-based** modelling properties with a **discrete-event simulation** technique. Routing procedures are conducted based on a **flexible K-nearest-neighbour heuristic**.

The scope of the simulation model is restricted to **four city districts in Hanover, Germany**. Central warehouses, regional warehouses, sort facilities, distribution centers and supermarkets have been **aligned with a major retailer in Germany**.

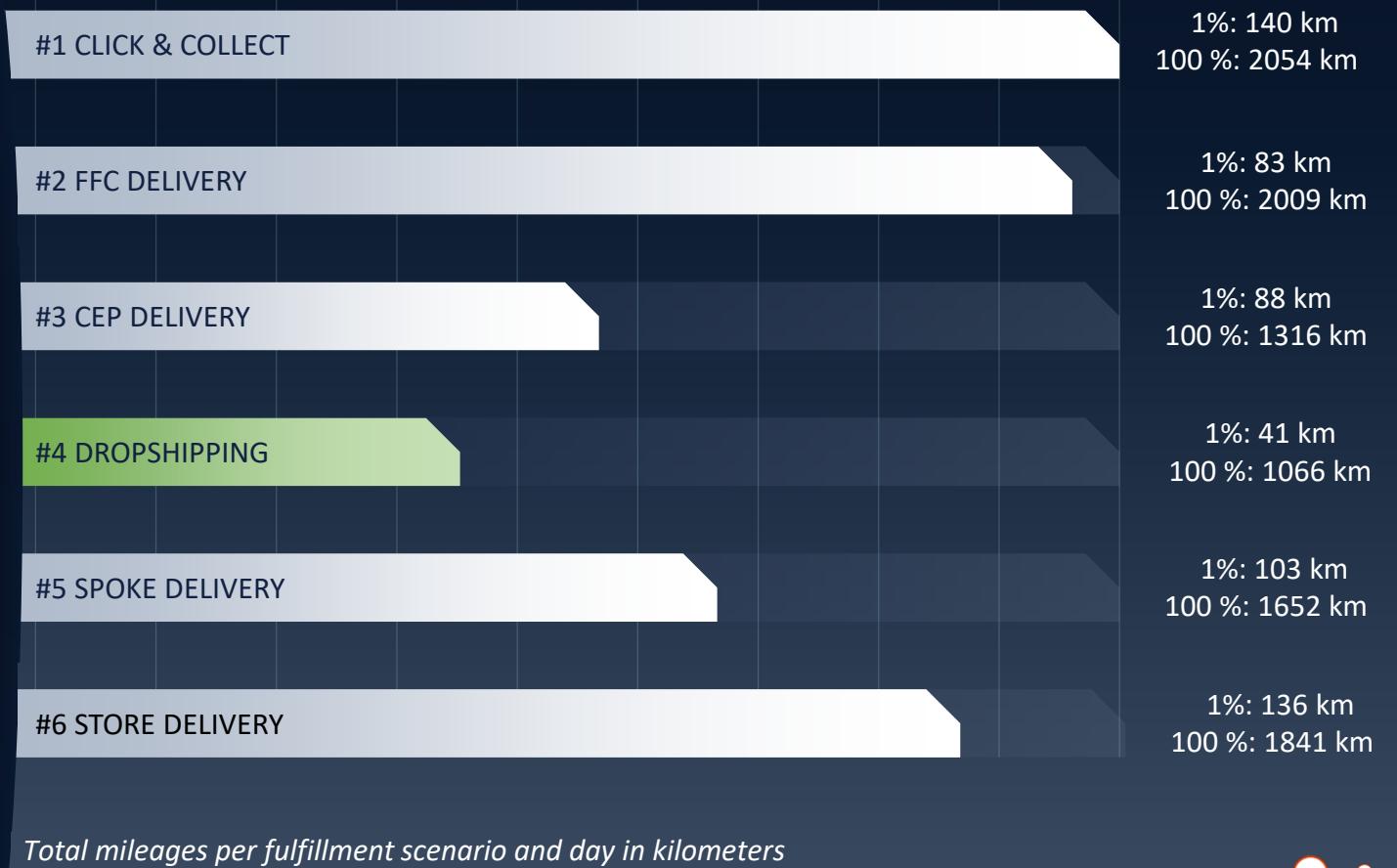
$$\text{PM}_{2.5} \text{ emissions: } E_{ij} = \sum_k (N_{j,k} \times M_{j,k} \times EF_{i,j,k})$$

$$\text{CO}_2 \text{ emissions: } E_{CO_2,k,m}^{CALC} = 44.011 \times \frac{FC_{k,m}^{CALC}}{12.011 + 1.008r_{H:C,m} + 16.000r_{O:C,m}}$$

Results – Mileages



E-Grocery utilization rate cases include 1%, 10%, 20%, 30%, 40%, 50%, 60%, 70%, 80%, 90% and 100%. Per scenario, a total of 11,000 simulation runs have been conducted. Simulation runs have been performed in accordance with the priory defined conceptual properties and system parameters.



**Logistik entlastet,
weil Mobilität
reduziert wird.**

Results – CO₂ and PM_{2.5} emissions



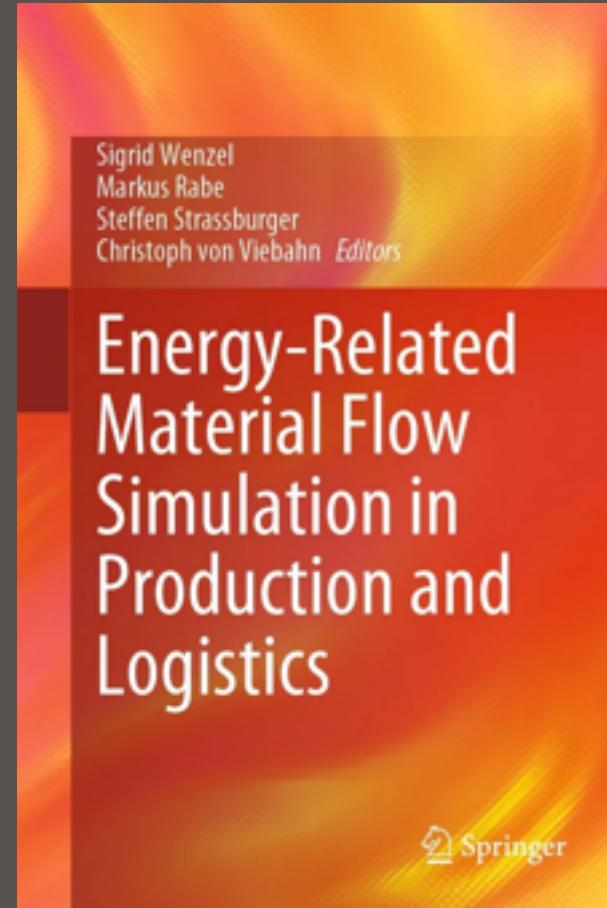
Total CO₂ emissions per fulfillment scenario, day and exemplary utilization case (1%, 50%, 100%) in kilograms.



Total PM_{2.5} emissions per scenario and day in the 50% case



Conferences and publications



Main source

- WSC 2021
- Book
- Springer 2024

Conferences

DACH

- ASIM SPL
- Europe
- EUROSIM
- World
- Winter Simulation Conference

Einfach
mal machen -
ein Quartier
als Reallabor!

INITIATIVE
**URBANE
LOGISTIK**
HANNOVER [PILOT]
LINDEN-NORD



Deutsche Post DHL
Group



Hermes

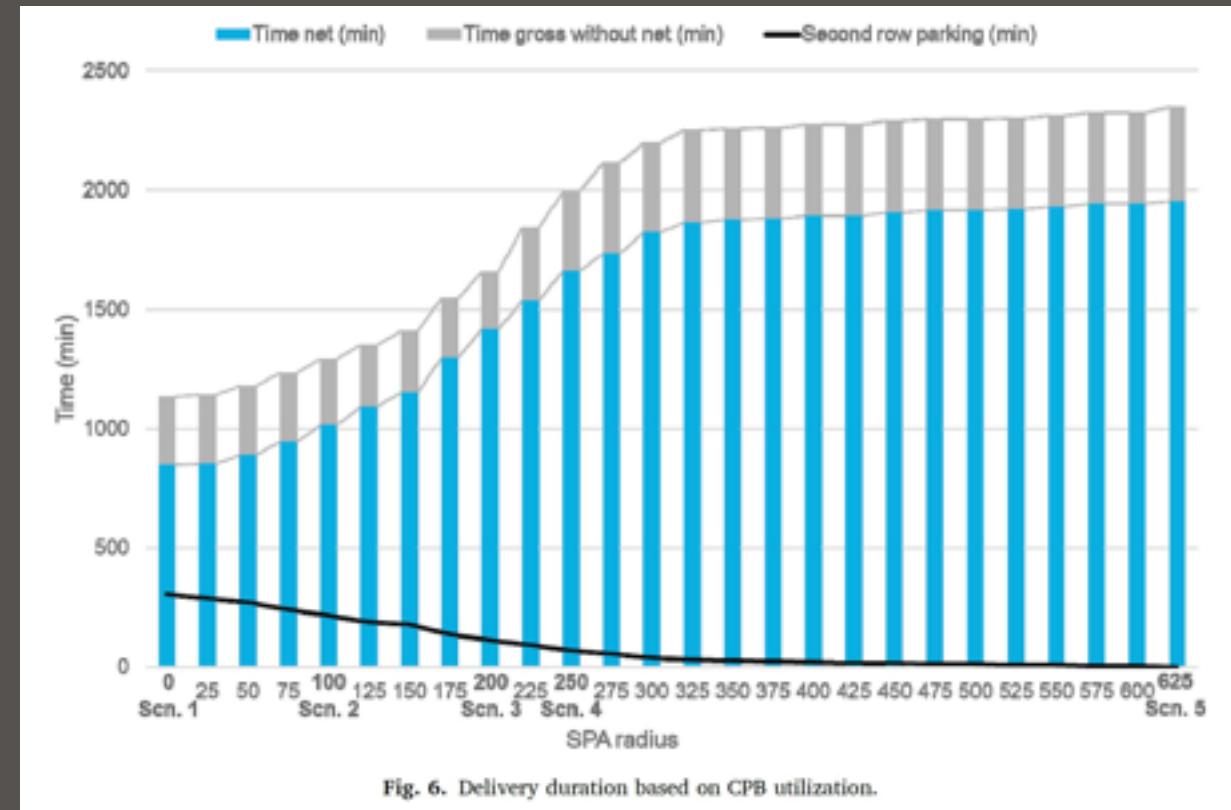
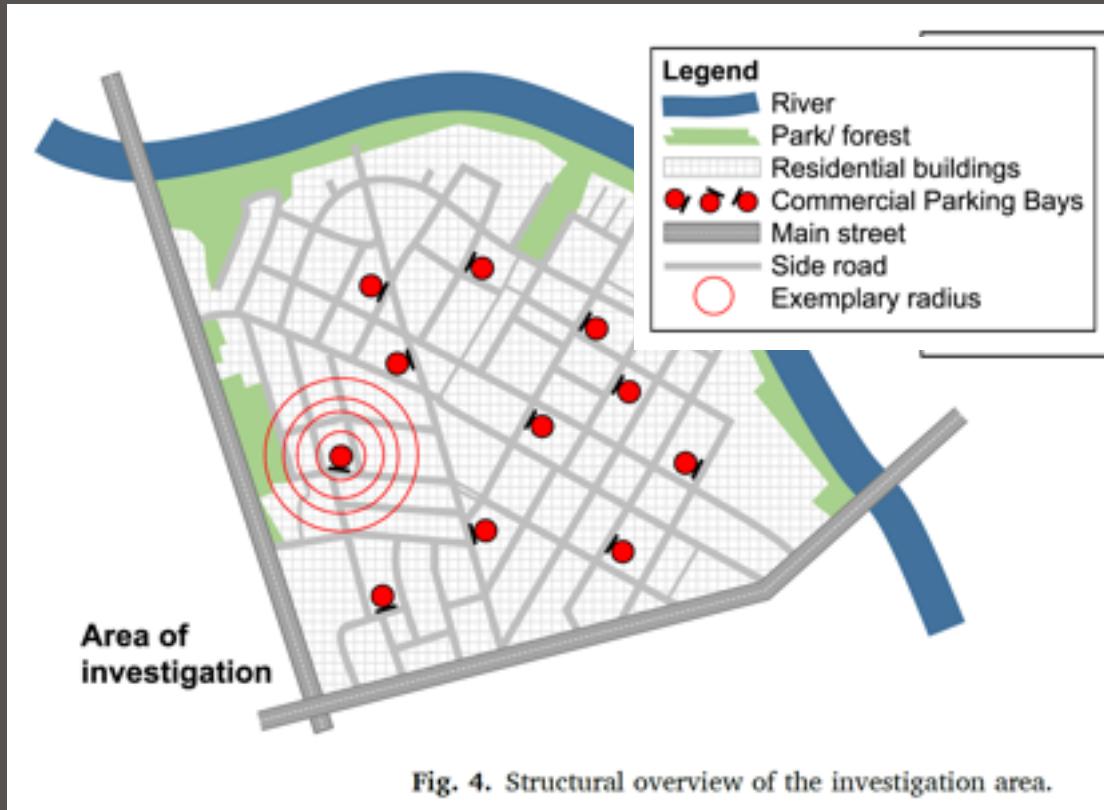


GLS



velogold[®]

Impact of Parking Bays and Second Row Parking



Hannover

NP DIREKT
BRITTA LÜERS
Neustadtstrasse, Heute von 14.30 Uhr
bis 25.30 Uhr im Lesesaal
0511/94 03 22 76

Pakete mit dem Lastenrad

Stadt plant die Logistik der Zukunft. Modellprojekt mit VWN, DHL und mehreren Hochschulen.

VON CHRISTIAN BOHNENKAMP

HANNOVER Statt jetzt wenigen Lieferfahrzeuge in der City und in den Innenstädten, bis 2030 soll der Straßendienstverkehr in der Region laut Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik um weitere neun Prozent wachsen. Das will die Stadt mit neuen Logistikkonzepten begleiten.

Die kalkulierte Gesamtinvestition beläuft sich auf 100 Millionen Euro. Der Staat sowie der EU werden dabei einen Großteil tragen. Dafür kann sie auf eine ganze Reihe von Partnern an ihrer Seite zählen: Neben Volkswagen-Nutzfahrzeugen und dem Landkreis Hannover sind unter anderen die Stadtwerke, die Leibniz-Universität, die Hochschule Hannover sowie die TU Braunschweig mit an Bord.

„Für uns ist das Neuland, wo wir gehen davon aus, auch Entwicklungspotenzial zu sehen“, erläutert Michael Staub, Beauftragter des Bündnis für den Vorstellung des Vorhabens im Bauausschuss. „Das auch zu den Prozessen gehört, wie die Briefe am Konvoiort, die die Briefe an Kunden direkt vom Bürosortieramt nachdrück vorantreiben.“

Die Universität hat sich dabei auch mit Blick auf die Zustimmungsvorlage der Bürgerversammlung, der Verkehrsplanung und der Umweltbelastung des Einsatzes von Lieferfahrrädern sowie E-Mobilität vorsorgen. Dies wird ein Interessengespräch mit Blick auf die eingeschränkte Auswirkungen eines anderen Konkurrenzverkehrs anstreben, um alternative Logistikkonzepte zu präsentieren. Die Chancen auf Förderungen vom Bundeswirtschaftsministerium schätzt die Stadt als hoch ein.

Ziel muss es laut Bohnenkamp sein, die Zustimmung der Bürgerversammlung und der Umweltbehörde zu gewinnen. „Wir müssen das Projekt auch ausreichend weiterentwickeln, damit es nicht nur ein Modellprojekt bleibt,“ betont Staub.

„Mein Hannover 2030“ und die Stadtwerke Hannover haben die Logistik der Zukunft in die Stadt einbezogen.

Aus der Stadt / Logistik-Kreathon

Wie kommt der Lieferverkehr Straße?

immer mehr Pakete, immer mehr Lieferfahrzeuge

Bild

INFO ZU BILDPLUS WETTER TIPPS KONTAKT ZEITUNGSDAM BILD SHOP LOGIN

BILDplus NEWS POLITIK GELD UNTERHALTUNG SPORT BUNDESLIGA LIFESTYLE RAISIGER REISE AUTO DIGITAL

SPiele REGIO VIDEO

10.08.2018 - 01:57 Uhr | HOME | REGIONAL | HANNOVER | KREATOR-PRAESIDENT MIT 140 TÜFTLERN | LOGO STOPPT DEN STAU

KREATIV-MARATHON MIT 140 TÜFTLERN

Lego stoppt den Stau

In kleinen frischen Wind in die Sache bringen und ansetzen, als man sich das im Konzern macht – seitdem ist es kein Ende mehr für die „Zustellblitz“-Teams von den Bereichs Automobil, Forschung und Entwicklung sowie Marketing & Sales. Zwei Tage lang haben Pascal (l.) und Patrick vom Team „Zustellblitz“ Rätsel am Spielteppich aus, wie Paket-Zusteller-Fahrten gebündelt werden können.

Foto: Marcus Prill

Hannoversche Allgemeine

Hannover > Aus der Stadt > Wie kommt der Lieferverkehr von der Straße?

Aus der Stadt / Logistik-Kreathon

Wie kommt der Lieferverkehr Straße?

immer mehr Pakete, immer mehr Lieferfahrzeuge

LOG.Letter

INFORMATIONEN FÜR DIE MITGLIEDER DER BUNDESVEREINIGUNG LOGISTIK

Kreative Lösungen für drängende Probleme

Stapler Gefühl

SÜDWESTRALE

Die Präsenz unserer Senatoren beeindruckt

Deutsche Verkehrs-Zeitung

LAND SEE LUFT LOGISTIK POLITIK MENSCHEN MEINUNG MEHR

Deutsche Post

Kreative Köpfe für die letzte Meile

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hat einen Kreativmarathon mit 140 Tüftlern durchgeführt. Die Teilnehmer haben in zwei Tagen über 100 Ideen für die urbane Logistik entwickelt. Einige der besten Ideen werden in den nächsten Monaten umgesetzt.

Kreative Köpfe für die letzte Meile

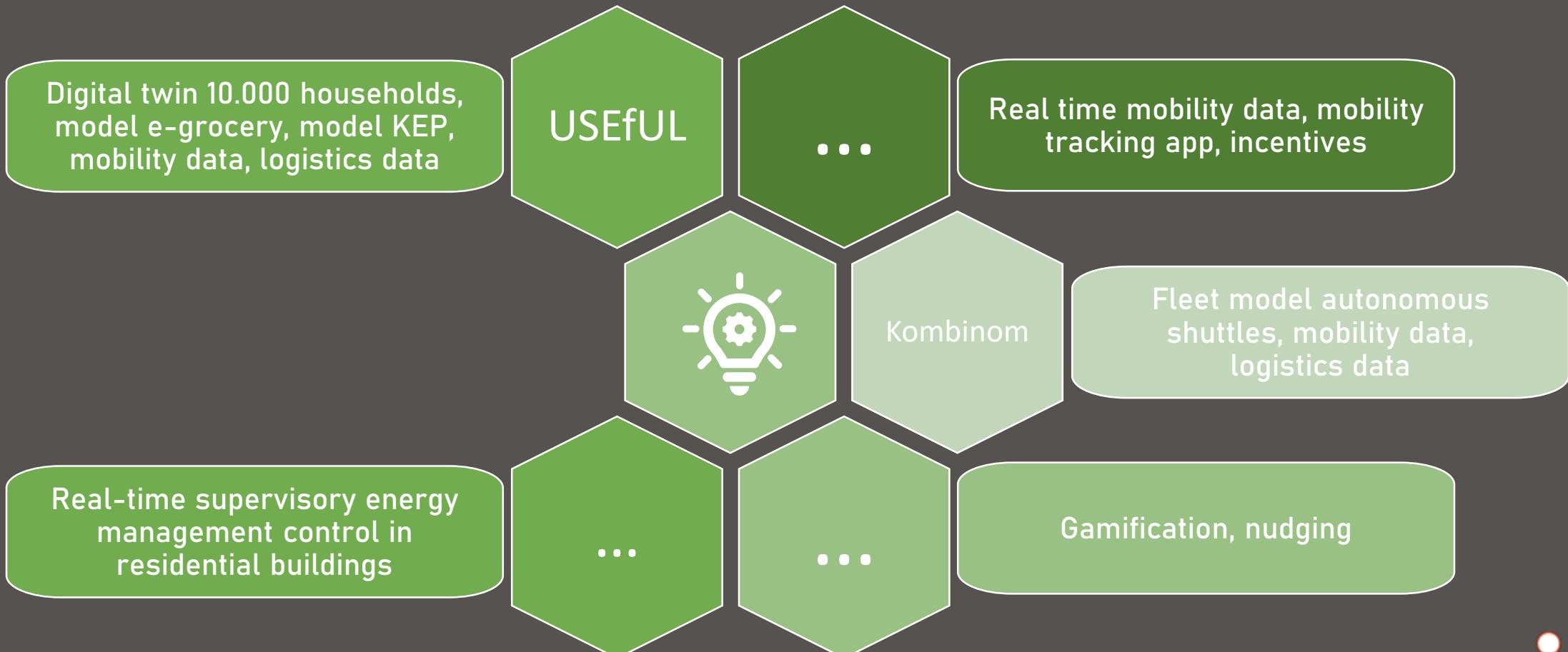
Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt hat einen Kreativmarathon mit 140 Tüftlern durchgeführt. Die Teilnehmer haben in zwei Tagen über 100 Ideen für die urbane Logistik entwickelt. Einige der besten Ideen werden in den nächsten Monaten umgesetzt.

das hub

Data Analytics & Simulation



Input aus der Forschung für ein Reallabor zu urbaner Nachhaltigkeit



**Erst Exzellenz und
Ziele, dann Wissen-
schaftsräume**

**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



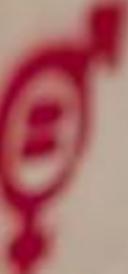
**12 MÄRKTLICHES
KONSUM UND
PRODUKTION**



2 ERNÄHRUNG



3 LEBENSMODE



4 KULTUR

HULLS - Kick-Off 01.10.2024

Universität Hildesheim • Neuigkeiten • Wissenschaftsraum mit Hildesheimer Beteiligung: Hannover-Hildesheim Urban Living Lab for Sustainability (HULLS)

Wissenschaftsraum mit Hildesheimer Beteiligung: Hannover-Hildesheim Urban Living Lab for Sustainability (HULLS)

Mittwoch, 03. Juli 2024 um 10:15 Uhr

Ein Forschungsteam aus Wissenschaftler*innen der Hochschule Hannover, der Universität Hildesheim, der HAWK Hildesheim/ Holzminnen/Göttingen und der Leibniz Universität Hannover beschäftigt sich ab dem 1. Oktober 2024 mit der Konzeption und Implementierung eines Reallabors (Urban Living Lab), in dem gesamtgesellschaftliche Herausforderungen aus den Bereichen Mobilität, Logistik, Quartierenergemanagement, New Work und Verwaltung erforscht werden. Ziel ist es, Maßnahmen zur Gestaltung und Bewältigung der Herausforderungen unter Nachhaltigkeitsaspekten zu entwickeln. Dabei ermöglicht die fünf Jahre andauernde Kooperation, für die das MWK Niedersachsen eine Fördersumme von 2.817.100 Euro bewilligt hat, das Bündeln von Ressourcen und Know-how. Federführend ist die Fakultät IV der Hochschule Hannover.



<https://unsplash.com/de/photos/roter-schutzhelm-auf-dem-burgersteig-90B46apMbC4>



HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Universität Hildesheim
2003

HAWK
HAWK HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFT UND KUNST

111
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Published Results in Urban Logistics



Impact Traffic & Emission



WSC 2020

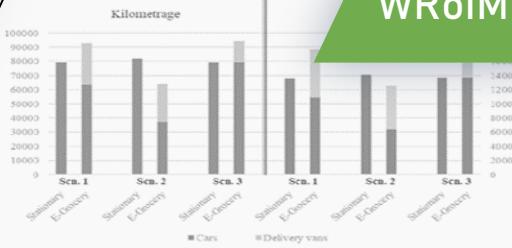
E-Grocery Strategy

WI 2020

Event model	International Integrated DC Dedicated DC Store fulfillment Hybrid model Urban CC Drop shipping	0% 0% 0% 0% 0% 25% 0%
Product reception	Delivery box Pick-Up Shared reception box Dedicated reception box Attended reception	0% 62% 0% 0% 0%
Delivery operation	Uniform Collaborative Accurate forecasting Demand matching	100% 83% 17% 35% 0% 50% 0% 100%
		0% 0% 0% 0% 0% 0% 0% 0%

E-Grocery Impact

WRoIMT 2021



Parking Bays

JoCP 2021



Basic Traffic Model

SNE 2020



Basic Traffic Model

ASIM 2019

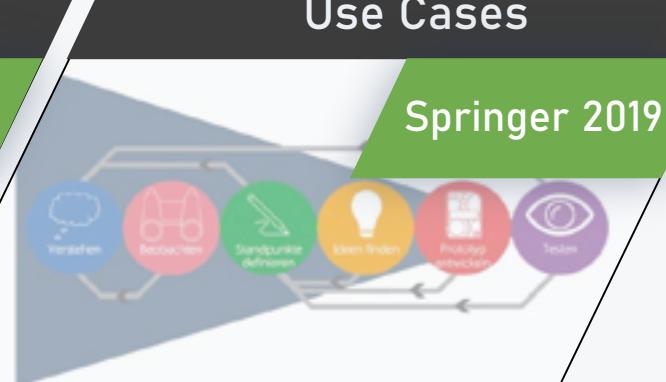
Logistics Scenarios

WSC 2021



Use Cases

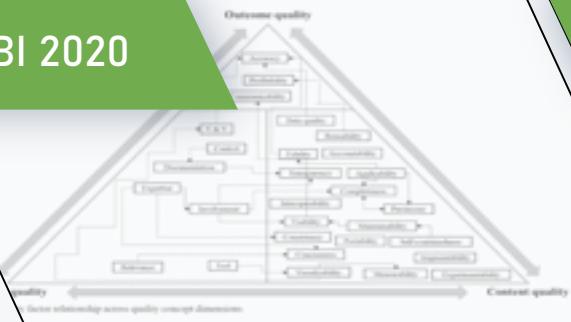
Springer 2019



Published Results in Concepts & Methods

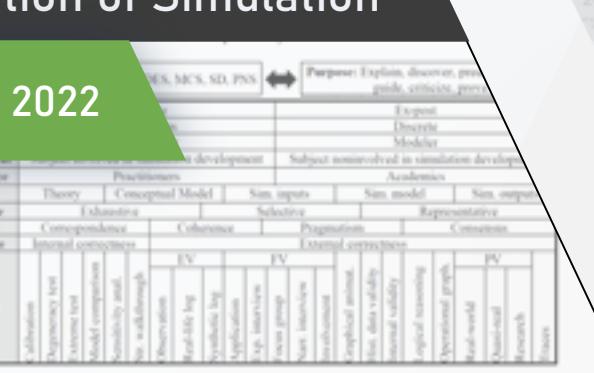
Quality Factors

CBI 2020



Evaluation of Simulation

WSC 2022



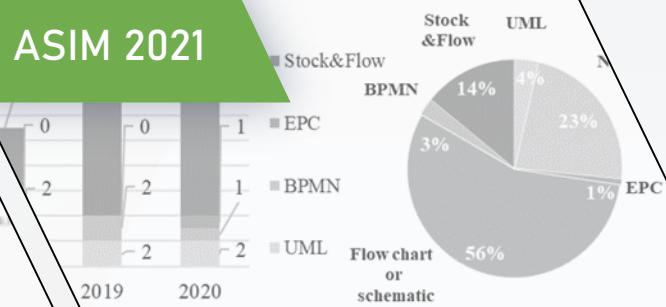
Nudging in E-Grocery

ECIS 2021



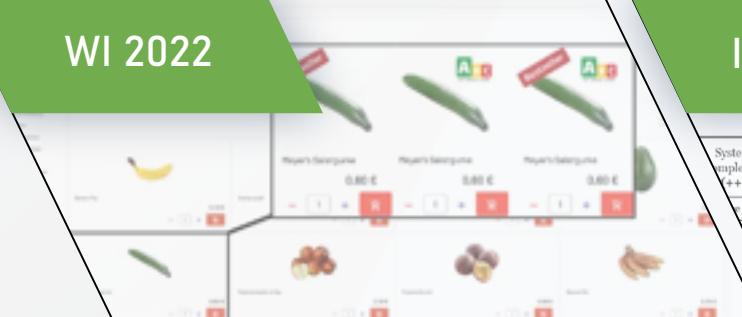
Notations

ASIM 2021



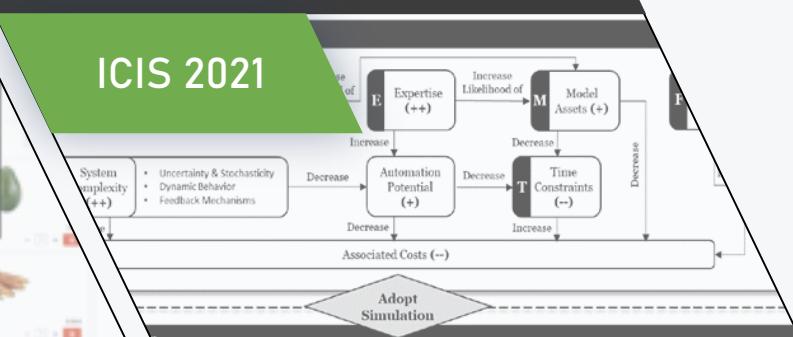
Shopping Duration

WI 2022



Simulation Applicability

ICIS 2021





Johannes
Staritz



Christoph
von Viebahn



“das hub” ist das “Data Analytics and Simulation Hub for Logistics, Production and Mobility” der Hochschule Hannover

www.das-hub.de

